

Von Sorgensteinen, Knospen und Eiern

Bausteine zur Gestaltung der Fasten- und Passionszeit in der Kita/im Hort – Teil 5

Der Baum entsteht

Material für Teil 5: Tonpapier/Krepppapier/Servietten oder Stoffreste, Pfeifenreiniger u.a. Bastelmaterialien zum Herstellen von Vögeln verschiedener Art für die Baumkrone

Rückblick

Das letzte Mal haben die Kinder dem Bäumchen Blätter gegeben und die Geschichte vom Außenseiter Zachäus gehört, der seinen Weg in die Gemeinschaft gefunden hat. Der Gedanke, dass Gott jeden Menschen annimmt, stand im Vordergrund.

Vorüberlegung

Dieses Mal soll es – jahreszeitlich passend – um die Vögel gehen. Die Zugvögel kehren zurück.



<https://pixabay.com/de/photos/kraniche-zugv%c3%b6gel-vogelschwarm-4538947/>

Sie sind frei zu tun und zu lassen, was sie wollen. Doch sie folgen uralten Routen, die sie von ihren Vorfliegern übernommen haben, um die Jahreszeiten mit Zwischenstopps in angenehm temperierten Gebieten zu verbringen.

(Infos zu Arten von Zugvögeln: <https://naturdetektive.bfn.de/lexikon/tiere/voegel/zugvoegel.html>).

Jesus hat nicht nur geheilt und ist auf Menschen zugegangen, die ihn brauchten, er hat auch manchmal einfach nur in den Himmel geschaut. Einmal sagt er zu seinen FreundInnen: *Seht die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie?* (Matthäusevangelium Kap. 6, Vers 26) Er möchte damit sagen: Ihr und auch ich, wir sorgen uns sehr viel um die Menschen, geben unser Bestes, aber genauso wichtig ist der Blick zum Himmel, der alles von Gott an Unterstützung im eigenen Tun erwartet. Da oben, noch hinter den Vögeln, jenseits des blauen Himmels, stellen sich viele Kinder Gott vor. Erwachsene haben häufig Probleme mit dieser Vorstellung. Jesus ist hier unbefangen: „Euer himmlischer Vater“ nennt Jesus seinen Gott. Vielleicht ist Gott für viele Menschen heute eher

auf der Erde – für Vögel aber ganz bestimmt in den Weiten des Himmels zu finden. Jesus sagt: Ihm könnt ihr euch anvertrauen mit euren täglichen Sorgen.

Der Vogel-Satz von Jesus kann eine Gelegenheit bieten mit Kindern über Gott und die (Vogel)welt ins Gespräch zu kommen!

Gestaltungsvorschlag

Der Morgenkreis beginnt mit dem bei Ihnen üblichen Ritual, dann kann er so oder ähnlich weitergehen:

<p><i>Optional:</i> Guter Gott, du bist da, du bist hier bei uns, in unserem Kreis.</p> <p>Wir haben wieder unser Bäumchen in der Mitte. Könnt ihr euch daran erinnern, wer letzte Woche hier in der Baumkrone zwischen den Blättern saß?</p> <p>...</p> <p>Wenn nicht gerade Kinder oder auch mal Erwachsene in Bäumen klettern und sitzen: Überlegt mal, für welche Tiere sind Bäume wichtig?</p> <p>...</p> <p>Ich möchte mit euch heute über Vögel sprechen. Aber zunächst: Lasst uns einmal Vögel sein!</p> <p>Ihr habt gehört, einige Vögel kommen zurück! Aber: Woher kommen sie eigentlich? Wer weiß etwas darüber? ...</p>	<p><i>Kerze anzünden, neben die Sandkiste, in der der Baum steckt, stellen. Bereit steht Bastelmaterial zum Basteln von Vögeln.</i></p> <p><i>Kinder erzählen</i></p> <p><i>Austausch darüber</i></p> <p><i>Alle sind Vögel und machen entsprechende Bewegungen; ein schönes Mitmachgedicht ist zu finden unter:</i></p> <p><i>https://www.klett-kita.de/blog/im-fruehling-kommen-die-voegel-zurueck-ein-mitmachgedicht-um-die-zugvoegel-zu-begruessen</i></p> <p><i>Austausch, Erzieher/in gibt Infos und evtl. Bilder zu heimischen Zugvögeln</i></p>
---	---

Die Zugvögel haben ein Geheimnis: Wie können sie wissen, wo sie hinfliegen sollen? Wie kommen sie wieder nach Hause in unsere Gegend? Forscherinnen haben schon viele Ideen gesammelt, wie das gehen kann. Z.B. vermuten sie, dass sich die Zugvögel am Tag an der Sonne und in der Nacht an den Sternen orientieren.

Auch Jesus staunt über die Vögel. Wisst ihr – er hat manchmal auch frei gemacht. Er hat sich zwar ganz oft um Menschen gekümmert, z.B. wenn sie krank waren, aber manchmal hat er einfach nur dagesessen und nichts gemacht. Er hat dabei in den Himmel geguckt und den Tag genossen. Einmal hat er wohl Vögel beobachtet und über sie gestaunt, und dann hat er zu seinen FreundInnen gesagt, die mit ihm unterwegs waren: *Seht die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch.*

Evtl. Wiederholen

Was glaubt ihr: *(Beispielfragen)*

Kümmert sich Gott um die Vögel?

Hilft er ihnen Würmer zu finden?

...

Ich möchte mit euch Vögel für unseren Baum basteln. Denn Gott hat nicht nur die Menschen lieb, die im Baum sitzen oder davor, er mag auch die Vögel. Und er schaut, dass es ihnen gut geht. Vielleicht kennt er sogar ihr Geheimnis?

Erzieher/in führt mit den Kindern ein Gespräch über Gott und die Vogelwelt (Theologisieren)

Basteln der Vögel. Hier ein einfaches Beispiel aus einem Stoffrest und Pfeifenreiniger:

Jesus hat ein bisschen so gelebt wie ein Vogel, er ist viel umhergezogen. Schließlich beendet er seinen Weg durch die Städte und Dörfer zusammen mit seinen Freundinnen und Freunden. Er erreicht eine große Stadt. Was er dort erlebt, hören wir nächste Woche. Unser Baum wird wieder dabei sein.



Der Kreis wird beendet – wie Sie mögen, z.B. mit einem gesummten Lied.

Weitere Möglichkeiten:

„Alle Vögel sind schon da“ (evtl. draußen)
singen und nach Vögeln Ausschau halten;
CD mit Vogelstimmen hören (oder Youtube)

Tipp: Unter <https://blogs.rpi-virtuell.de/simoneuustrack/2016/04/09/zugvoegel-die-geschichte-einer-besonderen-freundschaft/> finden Sie Ideen zur Arbeit mit dem Buch „Zugvögel“, mit dem sich Übergänge, z.B. vom Kindergarten in die Schule gestalten lassen.

Die Kiste mit dem Bäumchen und den Vögeln darauf kann bis zur nächsten Woche an einem sichtbaren und sicheren Ort im Gruppenraum stehen bleiben.

Bis nächste Woche! Dies ist die Woche vor Palmsonntag, es wird um den Einzug Jesu in Jerusalem gehen. Vielleicht ist es Ihnen möglich bis dahin Materialien zu sammeln zum Bauen eines Stadttores, das etwas größer als die Kinder ist – z.B. aus Schuhkartons, in der Kita vorhandenen Sitzwürfeln o.ä. Es geht um das Aufbauen und Durchgehen, nicht um eine besondere Gestaltung der Steine des Tores. Wenn Sie mögen, können Sie auch vor dem nächsten Morgenkreis knospende Zweige schneiden (=Palmzweige), mit denen die Kinder jubeln können. Dafür eignen sich aber auch bunte Tücher aus Ihrem Fundus.